

# Loser like me!

Von Acquayumu

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Kapitel 1: Die Asakurazwillinge</b> .....              | 2  |
| <b>Kapitel 2: Ach Ayumu, nimms mit Jocos Humor!</b> ..... | 6  |
| <b>Kapitel 3: Ryu RockZ! Seki SuckZ!</b> .....            | 10 |

## Kapitel 1: Die Asakurazwillinge

"Wuah, wuaaaaaah!".

"Was machst du da oben auf der Mauer Opacho? komm da runter sonst verletzt du dich noch!".

"Wie denn? Ich hänge fest! Hilf mir Ayumu!".

Um euch mal kurz zu schildern in welcher SITUATION wir uns befinden, mein Name ist Ayumu Akijama.

Ich habe lange dunkelblonde Haare die mir bis auf den Rücken fallen und vorne stufig geschnitten sind, meine Augen sind türkisfarben, meine Lippen voll und mein Körperbau schon fast etwas mollig.

Ich trage meistens lila Klamotten und liebe meine Kleidungsstücke bequem.

Von unten blickte ich nach oben auf die hohe Mauer, auf der Opacho gerade herumturnte und sich wohl mit dem Poncho an den 1 Meter hohen langen Stahlzacken verheddert hatte, die das Haus, in das mein kleiner Freund eigentlich wollte, so vor Angreifern schützen sollte.

Mein sonst immer freundlich oder gelangweilt dreinblickendes Gesicht war jetzt ängstlich, und ehe Opacho dort oben umkam, versuchte ich lieber den Baum hoch zu klettern der vor der besagten Mauer stand.

Entgegen meiner sonstigen Tollpatschigkeit via Unsportlichkeit schaffte ich es den Baum hochzukrackeln und auf die Mauer zu klettern.

Schnell und beinahe hektisch befreite ich den kleinen dunkelhäutigen Afrikaner aus seiner Meuchelfalle und zusammen kletterten wir wieder von der Mauer via Baum.

Opacho hatte braune Haut, dunkelbraune wuschelige Locken, die er sich mit einem Stirnband aus dem Gesicht hielt, große dunkle Augen und lief meistens in weiten Klamotten oder einem Poncho herum, das Markenzeichen von Team Seki.

Team Seki, das waren Opacho, Ich und Seki Asakura, der Zwillingbruder von Yoh Asakura, den beiden auch hier dieses Haus gehörte.

Die Asakurafamilie war ziemlich reich und hoch angesehen, ebenso beliebt waren auch die beiden Zwillinge.

Yoh hatte brünettes kinnlanges Haar, wovon ihm die beiden dicken Ponysträhnen rechts und links ins Gesicht fielen, er hatte dunkle Augen und lief immer mit einem orangen Kopfhörer durch die Gegend.

Yoh war faul, verfrissen und gelassen, und trug auch gerne bequeme Kleidungsstücke.

Seki hingegen sah genauso aus wie Yoh, nur reichten seine Haare bis über den Rücken und waren sogar noch ein kleines Stückchen länger als die Meinen.

Seki lächelte im Beisammensein mit mir und Opacho gerne und war sehr freundlich und barmherzig, in Gegenwart anderer Leute verhielt er sich arrogant, kaltherzig und beinahe Herrschsüchtig.

Seki legte zwar auch keinen großen Wert auf seinen Style, aber irgendwie passte immer alles akkurat zusammen und verlieh ihm einen eleganten und schicken Touch.

Man sah das Seki sein Äußeres einigermaßen pflegte, im Gegensatz zu Yoh, der immer herumlief wie ein zotteliger Straßenköter.

Allerdings hatte Seki ein kleines Problemchen, wie ich immer dazu sagte, und das nannte sich Magersucht, Seki aß sehr wenig und sah deswegen auch recht abgemagert aus, was nicht so extrem auffiel da er viel trainierte und deswegen

einen leichten Ansatz an Muskeln besaß, die das Schlimmste kaschierten.

Ich fand ihn aber trotzdem so schön wie er war, und hunderte von Mädels dachten wohl genauso, denn Seki war so beliebt wie es noch keiner vor ihm war, damals auf der Schule hatte er einen enormen Einfluss auf die Schüler und besaß sogar Anhänger, die sein Lieblings Kleidungsstück trugen, einen Poncho.

Wer sich Seki widersetzte oder sonst wie seine Missgunst erwarb, der hatte ein echtes Problem.

Einmal kam es sogar vor das ein Schüler, der es geschafft hatte sich Sekis Zorn auf sich zu ziehen, besagten heulend auf Knien angefleht hatte diesen Terror zu beenden.

Damals war ich noch nicht in Team Seki gewesen und mir war es eiskalt den Rücken heruntergelaufen.

Aber als Seki sein Spielchen nicht stoppte sondern noch die Dreistigkeit besaß nach dem armen Jungen zu treten, hatte ich mich schweren Herzens doch noch eingemischt.

Sowas wie Freunde hatte ich damals nicht gehabt, weder in meinem alten zu Hause noch jetzt nachdem wir umgezogen waren, also hatte ich eh nichts zu verlieren gehabt.

Das war der Beginn gewesen an dem ich Teil von Team Seki wurde.

Opacho, der kleine nervige rechthaberische 6 Jährige, wie ich heute noch fand, war damals zwar nicht gerade begeistert gewesen das ihm Jemand Seki streitig machte, konnte sich aber schließlich nicht gegen Sekis Urteil stellen.

Aber nicht nur Opacho passte mein Beitritt in Team Seki und mein damit verbundener Ponchozwang nicht, nein zahlreiche seiner Verehrerinnen passten das genauso wenig und so mancher Drohbrieff landete in meinem Briefkasten.

Als es sich aber wagte ein Weib sogar handgreiflich zu werden und Seki das mitbekam, setzte er diesem auf rabiate Art und Weise ein Ende und NIEMAND traute sich mehr mich überhaupt anzufassen.

Hieß aber nicht das die Drohbriefflut ein Ende nahm, doch die Interessierten mich so sehr wie der Mathematikunterricht, nämlich garnicht.

Als es mir dann zu bunt wurde hängte ich einfach quitschvergnügt ein Plakat in der Schule auf, mit der Aufschrift:An alle Drohbrieffschreiber/innen! Es ehrt mich sehr soviel Fanpost zu bekommen und wie kreativ ihr diese Texte überhaupt geschrieben habt! Doch leider kommt euer Protest nicht so an wie gewollt! Mal ehrlich Leute, was wollt ihr überhaupt! Mal davon abgesehen das ich Sekis gute Freundin bin, können eure netten Drohungen mich sonst was wo, weil falls ihr es nicht mitgekriegt habt ist die Letzte die es tatsächlich versucht hat danach im Krankenhaus gelandet und musste anschließend die Schule wechseln! Also steckt euch eure nettgemeinten Briefchen sonst wo hin, denn mich juckt es nicht die Bohne! :P.

Als eine von Sekis Anhängern, es handelte sich dabei um ein Mädchen mit langen blauen Haaren, blauen Augen, einem schwarzen Tunktop und Hotpens, ich glaube sogar sie war eine von einigen Auserwählten Frauen die er mal (zwischen)hatte und nach einer Woche wieder abserviert hatte, ihm dann mein schönes Plakat wütend unter die Nase hielt, musste der Asakura herzlich lachen und meinte daraufhin nur: "Ayumu ist ein raffiniertes Biest!".

Ja, ich erinnerte mich gerne noch an meine Schulzeit zurück und wieviel spass wir damals gemeinsam hatten, jetzt hatte ich eher das Gefühl als wenn wir uns auseinanderleben würden, weswegen ich Seki auch jetzt in seinem neuen Haus besuchen wollte.

Damals hatte Seki noch in einer Mietwohnung gelebt, die von der Familie bezahlt

worden war, Grund waren die heftigen Auseinandersetzungen mit seinem Zwillingsbruder, mit dem er auch lange Zeit verfeindet war, bis Yoh und ich es schafften Seki zu überzeugen sich wieder mit ihm zu vertragen.

Bevor das allerdings Zustande kam und Team Shaman King gegründet wurde, gab es die verfeindeten Teams, Team Yoh und Team Seki, wobei Seki, der die Macht über die Schule besaß, die besseren Karten hatte und Yoh und seinen Freunden immer wieder Mühlsteine in den Weg legte.

Naja, nun lebten die Asakurazwillinge zusammen mit Yohs Verlobten Anna Kyoyama in der großen Villa die die Beiden geehrt hatten.

"Danke Ayumu!" bedankte sich Opacho, nachdem wir endlich unten waren und klopfte sich den Staub vom Poncho.

"Wieso hingst du eigentlich da oben anstatt die Haustüre zu benutzen?!" fragte ich den Kleinen grinsend.

"Anna wollte mich nicht reinlassen und meinte ich sollte mich verziehen, Seki hätte keine Zeit mit mir zu spielen!" klagte der Kleine und sah mich aus großen mitleid erreichenden Augen an.

"Warte, ich regle das! Komm Opacho!" meinte ich kurz angebunden und winkte dem Kleinen mir zu folgen.

Anna und ihre Sicherheit, das war etwas für sich! Ich war über Sekis Umzug in die Villa garnicht glücklich, denn seitdem hatte Anna das dringende Bedürfnis das Haus so gut wie möglich sichern zu müssen, damit auch ja kein FAN oder anderer Stalker oder Wannabe ins Haus kam.

Nur leider sperrte sie auch gerne dabei auch mal die Freunde der Zwillinge aus und spielte die Aufseherin der Beiden, zumal Yoh und Seki unbedingt alles tun mussten was Anna wollte, denn schließlich schmiss sie ja den Haushalt und kochte den Jungs Essen.

Es kursierte schon das Gerücht herum das Anna die beiden Zwillinge nur ganz für sich alleine wollte und deswegen schon einige an wütenden Briefen von Hatern bekam.

Doch das Schlimmste dabei war das Seki plötzlich total auf sie abzufahren schien, er schmiss sich in allerlei sexy Posen an sie ran, kabbelte sich spaßeshalber mit ihr oder versuchte sonst irgendwie ihre Aufmerksamkeit zu erringen.

Der letzte Anmachspruch den ich von Seki gehört habe, war: "Ja, du hast Recht, du hast mich gefangen Anna!", an sich war der Spruch ja harmlos, aber die Pose dabei, der sexy Blick und das OUTFIT was er da anhatte, meine Fresse.

"Du hast ein hübsches Outfit an, weißt du wo es am besten hinpassen würde? - Neben mein Bett!" hatte ich Seki eine Anmache an den Kopf geworfen und angepöbel das Haus verlassen.

Anna, die bis vor kurzem Seki spielerisch an die Wand gedrückt hatte, und Seki selbst hatten mir ziemlich bescheuert hinterhergestarrt, pech für euch!

Mal sehen was ich heute zu sehn bekommen würde.

Unwirsch betätigte ich die Klingel am großen Gartentor und wenig später hörte man Anna durch die Gegensprechanlage fragen: "Ja, wer ist denn da?!".

"Sekis absolute Stalker ever, ich bitte um eine Audienz bei Herrn Asakura, da ich nichts lieber täte um hinter ihm her zu kreischen! Kurz - ich bins, Ayumu! Ich möchte zu Seki, also mach die Türe auf oder du hast gleich kein Gartentor mehr!" gab ich ihr im monotonen Tonfall zu verstehen und wartete auf Annas Reaktion.

Wenig später hörte man den Ton der ankündigte das man besagte Türe jetzt öffnen konnte und mein zu Opacho rübergrinsendes Ich und der Kleine betraten das Heiligtum der Asakuras.

Vor der Haustüre wurden wir dann von Anna empfangen, die wohl nicht gerade erfreut über Opacho war.

Dieser quetschte sich schnell an Anna vorbei und rannte, als wrenns um sein Leben ging, durch das Haus, oder Villa auf der Suche nach Seki.

"Warum hast du den Stalker mitgenommen, meinst du nicht das Seki langsam Verfolgungswahn bekommt?!" wollte sie angesäuert wissen und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Hör mal Anna, 1. Ist Opacho kein Stalker sondern Sekis Freund, seit Jahren schon 2. Kann Seki für sich selber sprechen und sagen wenn ihm was nicht passt 3. Musste ich DEINETWEGEN ein Kind von 10 Jahren von der Mauer klaben weil es sich in den Stahlpieksern da verheddert hatte, weißt du eigentlich wie gefährlich das ist?!" stutze ich Anna zurecht und folgte Opacho anschließend in das Haus, Villa, Haus das einer Villa ähnelt, whatever.

In einer der Flure stand auch schon Seki, der lächelnd Opachos Beschwerden über Anna lauschte, mich aber sofort mit: "Hi Ayumu!" begrüßte.

Ich hob zum Gruß die Hand und marschierte geradwegs an ihm vorbei, wenn der jetzt meinte alles wäre Blümchen, dann hatte er sich aber gewaltig geirrt.

"He, Ayumu! Seki ist doch hier, du wolltest doch zu ihm oder nicht? Ayumu!" rief mir Anna noch hinterher, die gerade die Haustüre geschlossen hatte.

Ich winkte nur ab und sagte: "Neee, später vielleicht mal!" und verschwand mit diesen Worten ins Wohnzimmer.

In diesem, wie bei meiner Oma eingerichteten Zimmer, saßen Ren, Ryu Yoko und Tray beisammen auf der Couch und schienen sich über etwas zu unterhalten.

Ich ließ mich nicht stören, planzte mich auf den Sessel und schnappte mir ein Magazin das auf dem Tisch lag.

Gelangweilt ließ ich die Überschrift: "Aus der Hand lesen!".

Noch desinteressierter schlug ich das Heft auf und begann darin zu lesen.

Nach kurzer Zeit betraten auch Anna, Seki und Opacho den Raum, gefolgt von Yoh.

"Hallo ihr 4! Anna, die liest Aus der Hand lesen? Warum?!" wollte ich wissen und sah von meiner Lektüre auf.

"Weil ichs interessant finde! Ich habe es mal an Yoh ausprobiert und dabei kam ein interessantes Ergebnis raus!" entgegenete Anna mir stumpf.

"He Scherzkeks!" rief ich über meine Schulter hinweg und klatschte das Aus der Hand lesen wieder zurück an seinen Platz.

Yoko reagierte sofort und sah mich fragent an wärent Ren nur das Gesicht verzog, es war ja allgemein hin bekannt das der Tao etwas gegen Yokos unwitzige Witze hatte.

"Wie kommt es dazu das Yoh keine Jungfrau mehr ist, obwohl er nie mit Anna Sex gehabt hatte?!" wollte ich feixend von sozusagen Opachos hässligem Double wissen.

"Äh?...Keine Ahnung!" angestrengt überlegte der Schwarzhaarige, aber die Lösung fiel ihm nicht ein.

"Indem er eine Affaire hat?!" mutmaßte Seki, der auf meiner Sessellehne saß, mal stark.

"Indem er von Anne seine Hand bei Aus der Hand lesen vergewaltigen lässt!" gab ich ihm die Antwort und grinste breit.

"Das war aber garnicht witzig!" bemerkte Ryu wärent Ren sich lachend auf dem Sofa wand und Yoko, Yoh, Opacho und Tray geschockt dreinblickten.

## Kapitel 2: Ach Ayumu, nimms mit Jocos Humor!

Tray sollte eigentlich Trey heißen und Yoko Joco!  
Die ersten Fehler selber entdeckt!

---

"Ach, ist das so?!" wollte Anna wissen, die mit einer Bratpfanne bewaffnet aus der Küche kam und auf mich zulief.

Aber blöd war ich nicht. Trotz Annas regungsloser Miene und unbeteiligter Frage wusste ich schon das sie vorhatte mir das Teil über die Rübe zu ziehen, aber nicht mit mir.

Also sprang ich lieber schnell vom Sessel auf und ergriff die Flucht, hinter mir Anna die die Verfolgung aufgenommen hatte.

Sauer verfolgte sie mich durch das ganze Haus, und man hörte es schon vom weiten scheppern, während der Rest weiterhin unbeteiligt im Wohnzimmer saß.

"Also, ich finde nicht nur das Ayumu genauso brutal wie Anna ist, nein ihre Sprüche gehen mir auch manchmal ziemlich auf den Wecker!" fing Trey ein Gespräch an, während Anna immernoch hinter mir her war.

"Ich finde sie absolut schrecklich und gemein!" gab ihm Ryu zu Antwort.

Plötzlich tauchte ich vor ihm auf, die Bratpfanne, die ich vorher Anna abgenommen hatte, in der Hand, und zog ihm das Teil knurrend so feste ich konnte mitten ins Gesicht.

BANG! Und Ryu ging zu Boden, ohnmächtig lag er vor der Couch.

"WUAAH!! Was hast du gemacht?!" schrie Trey und starrte voller Entsetzen auf Ryu.

"Der ist wohl K.O.!" stellte Ren nüchtern fest und scherte sich nichtmehr drum.

"Was hast du mit Ryu gemacht, Ayumu?!" wollte Anna wissen, die jetzt auch ins Zimmer gestürmt kam.

"Ihn ins Koma befördert, war er aber auch selber schuld!" lächelte Seki und stand auf, um Ryu, zusammen mit Yoh und Trey in ein anderes Zimmer zu bringen.

In der Zwischenzeit klingelte es und da Anna damit beschäftigt war Ryu zu versorgen, ging ich an die Türe und drückte den Knopf zum öffnen des Gartentors.

Die Haustüre ließ ich offen stehen und ich ging wieder ins Haus, schließlich wollte ich wissen ob Ryu wieder wach war.

Aber zuerst schnappte ich mir den Apfelmus aus dem Kühlschrank der Asakuras und füllte etwas davon in eine Schnabeltasse, die ich mal bei einem Besuch, damals bei Seki, durch Zufall entdeckt hatte.

Ich hatte mich damals echt gefragt wofür Seki denn bitte eine SCHNABELTASSE benötigte, bis mir dann einfiel das er sie für Opacho gekauft haben könnte.

Nun stand das Tässchen zwischen Messbechern, Sieben und Schüsseln in Annas geräumiger Küche.

Irgentwie überkam mich ein Wutanfall, wie konnte Anna alles an sich reißen, alles was mir doch so lieb und teuer war, alles was eigentlich Sekis Besitz war, alles woran Erinnerungen und mein Herz hingen.

Schnell verschloss ich die Schnabeltasse wieder, stellte des Apfelmus wieder zurück in den Kühlschrank, in dem ich komischerweise eingefrorene Socken vorgefunden hatte, und lief mit der Tasse in Yohs Zimmer, auf dessen Bett Ryu lag, der mittlerweile wieder wach war.

"Hallo Ryu, hier ich habe dir etwas zu essen mitgebracht! Dir scheint es ja wieder gut zu gehen!" begrüßte ich den Elvis Presley-Abklatsch und hielt ihm die Schnabeltasse mit dem Mus unter die Nase.

Wer sich jetzt fragen möge ob ich sie nicht mehr alle beisammen hatte, doch habe ich schon.

Ich mochte Ryu nur nicht sonderlich leiden, wie er immer Yoh anschleimte und auf cool machte, um dann doch für jede Kleinigkeit zu heulen.

Außerdem, wie ihr eben erlebt habt, lästerte der Gute gerne mal hinter meinem Rücken, und solche (feigen) Leute mochte ich überhaupt nicht leiden.

Deswegen gedachte ich auch nicht, mich allen ernstes bei ihm zu entschuldigen, oder Dergleichen, er hatte es verdient so fand ich.

Ryu sah mich nur verwirrt an, als ich ihm die Schnabeltasse vor die Nase hielt.

"Na, da du nurnoch Babybrei zu dir nehmen kannst, dachte ich mir ich mach dir mal was!" mit einem fetten Grinser auf den Lippen überreichte ich Ryu sein "Essen".

Ehe noch Jemand etwas hätte sagen können, war ich auch schon aus dem Zimmer stolziert und pflanzte mich wieder ins Wohnzimmer, in dem nicht nur Ren, Trey, Opacho und Seki saßen, sondern auch der Rest von Yohs Freunden.

Das waren dann wohl die erlesenen Gäste gewesen die ich einfach so ins Haus gelassen hatte.

Schnell ging ich zu dem Sessel auf dem ich vorhin gesessen hatte und auf dem jetzt Seki thronte und schmiss mich einmal quer drüber.

"Hallo Ayumu!" begrüßte dieser mich fröhlich und lächelte zu mir herab.

"Hallo Seki, lange nicht gesehen und doch wiedererkannt!" lächelnd schaute ich zu ihm hoch und piekste mit dem Zeigefinger gegen seine Stirn, so wie ich ihn immer begrüßte.

"Schön das du mich besuchst! Wie geht es eigentlich unserem Komapatient?!" Seki lächelte noch mehr, während ich die Arme hinter dem Kopf auf der Armlehne des Sessels verschränkte und so gut zu ihm hochgucken konnte.

"Ja ne, da du das ja nie tust! Ryu ist schonwieder wach, ob er wieder sprechen kann bezweifle ich mal stark!"

"Wieso, hast du ihm so sehr die Fresse vermöbelt, das der arme Kerl nicht mehr sprechen kann?!" wieder dieses typische Seki-Lächeln mit den geschlossenen Augen.

"Also,...ich habe doch ganz schön feste zugeschlagen muss ich gestehen!" grinste ich zurück.

"Der arme Ryu, du bist ganz schön gemein, weißt du das?!" mischte sich jetzt Lyserg ins Gespräch mit ein.

"Ach, Lyzweg hat auch etwas zu melden? Er hats verdient, muss ja nicht immer über mich lästern der Yoh-Anschleimer!" gab ich dem Grünhaarigen eine patzige Antwort und rutschte im Sessel herum, sodass ich praktisch richtig auf Sekis Schoß saß.

"Nenn mich nicht immer Lyzweg Ayumu!" fauchte mich die Schwuchtel an und ballte dabei die Fäuste.

Auf der Schule war ich mal eine Zeit lang in den verliebt gewesen, bis ich dann mal gecheckt hatte das der in Wahrheit ein pingeliges geistesgestörtes kleines Arschloch war.

Und als er sich auchnoch der Gang X-Laws angeschlossen hatte, die es allesamt auf Seki abgesehen hatten, war der bei mir eh unten durch.

Auch als er wieder bei Team Yoh war, fand ich ihn immernoch echt ätzend.

"Verzeihung Prinz Lilliffee, oder sollte ich sagen Blechkasten der leuchtenden Gerechtigkeit?!" ziemlich unbeeindruckt von Lysergs Wutanfall, guckte ich diesen

unverwandt an.

Die X-Laws waren allesamt Technikfreaks gewesen, außerdem schwärzelten die, die immer in weiß gekleideten Spinner, von Gerechtigkeit.

Das war wohl auch ein Grund warum die X-Laws und Team Seki Todfeinde waren, da Seki und seine Leute sehr naturverbunden waren, und auch gerne ohne Technik auskamen.

"HÖR AUF DIE X-LAWS ZU BELEIDIGEN!!!!" brüllte der Giftzwerg mich an und sprang von seinem Platz auf.

"Ey, wie so ´n kleines Kind! Hör auf die X-Laws zu beleidigen, sonst gehe ich zu meiner Mami!" äffte ich Lyserg nach und grinste den Grünäugigen dabei frech an.

Wütend knurrte dieser mich an und stapfte, unter Sekis schallendem Gelächter, wutschnaubend aus dem Wohnzimmer.

Nachdem Lyzweg abgedüst war, war es erstmal ruhig, ich saß weiterhin auf Sekis Schoß, der einen Arm um mich gelegt hatte, Trey, Joco, Ren, Run, Manta, Pilika, Tamara und Yoh quatschten miteinander und Opacho spielte mit irgentwelchen Bauklötzen.

Anna, Lyserg und Faust waren bei Ryu, der sich von Faust verarztet ließ.

Faust Vill hatte vor mal Arzt zu werden und die Praxis seines Vaters zu übernehmen, weswegen er auch schon viel medizinisches Wissen besaß.

"Ich glaube ich gehe mir heute noch einen Milchshake holen, kommst du dann mit Yoh?!" Trey sah seinen Freund fragend an.

"Sodas ich eine Sonnenbrille tragen muss!" warf Joco einfach mal in die Runde, weiß der Geier warum.

"Hör auf deine unwitzigen Witze zu reißen du Idiot!" wurde der Afroamerikaner von Ren angefaucht.

"Öh, wo war da der Witz und woher weißt du das er überhaupt einen Witz machen wollte und nicht einfach blöd rumperlabert hat?!" mischte ich mich fragend ins Gespräch mit ein.

"Immer wenn der aus heiterem Himmel irgendeinen dummen Spruch lässt, soll das ein Witz sein, der natürlich ist witzig ist!" zischte Ren und drohte Joco mit der Faust.

"Achso, also Witz komm raus, du bist umzingelt!" gab ich Ren gelangweilt zur Antwort und alle mussten lachen.

Joco versuchte es, trotz Rens Drohungen, nochmal mit ´nem Witz, der genauso lahm war wie der Erste.

"Zum Einschlafen! Alles still, keiner Lacht, Joco hat ´nen Witz gemacht!" entgegnete ich nur und streckte mich einmal ausgiebig.

Der Rest musste wieder lachen, während Joco echt weinerlich dreinblickte.

"Das nennt man witzig du Scherzkeks!" fauchte Ren wieder den armen Braunhäutigen an.

"Witzfigur trifft es besser!" mischte sich jetzt auch Seki ein.

"Über seinen Versuch witzig zu sein, kann man echt lachen!" grinste ich, während die Anderen sich wieder einen ablachten.

Die Türe ging auf und der Rest der Truppe, also Ryu, Anna, Faust und Lyserg betraten den Raum.

"Sag mal Anna, warum liegen fast im ganzen Haus nur so hässlich giftgrünen Tatamimatten herum? Hat Lyserg die gespendet?!" wollte ich wissen und merkte wie Seki mich hochhob um aufzustehen, und mich auf den Sessel zurücksetzte.

Dieser lief jetzt auf Anna zu und nahm sie in den Arm, und grinste sie, nachdem er sich wieder gelöst hatte, kokett an, nicht schonwieder!

"Die habe ich da liegen weil ich sie hübsch finde!" entgegnete mir Anna etwas säuerlich, "He, hörst du mir überhaupt zu?!"

Das tat ich definitiv nicht, ich war viel zu sehr damit: "Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...!" zu singen, und da Ren dabei einen Lachkrampf bekam, stimmte Joco einfach so mit ein.

Yoh hatte wohl auch lust mitzumachen, und stimmte mit ein.

Dem folgten Ryu und auch Manta, sowie Opacho, Pilika, Tamara und Run, sodass bis auf Seki, Anna und Ren alle sangen, sogar Lyzweg machte mit.

"HE LEUTEE!! Wir haben noch kein Weihnachten!" versuchte Anna sich Gehör zu verschaffen, leider erfolgreich.

Alle verstummten, während Seki Anna einen Kuss auf die Wange hauchte.

"Na Ryu, hast du dein Essen schon gegessen?!" wollte ich wissen und ignorierte Seki mit Anna vollkommen.

"Welches Essen? Meinst du die Schnabeltasse mit dem Apfelmus? Nein, die habe ich nicht angerührt!" teilte mir dieser, in seinem ausländischen Dialekt, mit.

"Sag mal, hast du nichts Anderes zu tun als über Andere herzuziehen und sie runter zu putzen?!" motzte diese dämliche Kyoyamatuse mich wieder an.

Okay, ich war schon ein bisschen zu sehr fies, aber auch weil ich ziemlich schlechte Laune hatte, der Grund verstand sich von selbst, und 2tens weil ich die betreffenden Personen nicht die Bohne leiden konnte.

Obwohl mir nicht klar war was ich JETZT schlimmes zu Ryu gesagt haben mochte.

"Hmpf, was willst du eigentlich von mir Kyoyama? Seit doch auch nicht besser, mal davon abgesehen das meine FREUNDE, sprich Seki und Opacho, das ja wohl nicht so sehen!" entgegnete ich ihr kühl und drehte einen von Opachos Bauklötzen in der Hand.

"Öhm,...also! Ich finde das auch nicht nett! Zumal du ziemlich arrogant rüberkommst, in letzter Zeit!" versuchte Seki vorsichtig anzumerken.

"Bitte? In welcher ZEIT denn? HALLO!! Wir haben uns kaum noch gesehen oder sonst wie Kontakt gehalten, seitdem du hier wohnst! Und wenn Arroganz schreien könnte, dann würde sie laut Seki rufen! Zumal du meine Unnettigkeiten echt unterhaltsam gefunden hast! Aber wenn ich hier unerwünscht bin, dann gehe ich!" mit diesen Worten warf ich den Klotz Seki an den Kopf und stolzierte aus der Türe.

Nicht mit mir Leute! Sauer aber huldevoll verließ ich das Haus der Asakura und fuhr wieder zurück nach Hause.

Dort blockte ich erstmal alle Freunde Yohs, bis auf Ren, Yoh und Faust, und Seki bei meinen Internetkontakten und da ich auch auf meinem Handy die Nummern blocken konnte, dort auch.

Sollten die doch bleiben so der Pfeffer wuchs, mir war das doch sowas von egal!  
Oder doch nicht?

## Kapitel 3: Ryu RockZ! Seki SuckZ!

Es waren schon einige Wochen ins Land gezogen in denen sich weder Seki, noch Anna oder irgendwer von Yohs Freunden, mit Ausnahme von denen die ich NICHT ignorierte, es auch nur für nötig gehalten hatten sich zu melden, geschweige denn sich zu entschuldigen.

Heute war ich mit meiner Mutter unterwegs um mir Schuhe zu kaufen.

Direkt nach der Arbeit hatte ich, wie sonst, den Zug nach Hause genommen und meine Mutter hatte am Bahnsteig auf mich gewartet.

Ich hatte mir jetzt sogar eine neue Frisur zugelegt, man nannte diesen Schnitt glaub ich Visual Kei.

In der Affenhitze die heute herrschte, hatte es sich meine Mama nicht nehmen lassen auch noch in diversen Kleidungsgeschäften vorbeizuschauen, sehr zum Leidwesen meiner Wenigkeit.

Ich war sowieso kein Modeliebhaber und Shoppingfetischist, aber dann auch noch bei der Hitze? Mürrisch trottete ich meiner Mutter hinterher, die Mühe hatte unseren kleinen weißen Hund, den sie auch mitgenommen hatte, hinter sich her zu ziehen.

Schnuffi hatte wohl eben so wenig Bock zu laufen wie ich, aber auch der Hund war Mutters Modewahn nicht gewachsen und so wurde dieser regelrecht hinter ihr hergeschleift.

Einkaufsgänge mit Mutti waren immer unwarscheinlich toll! Ich jubelte regelrecht, als ich mir diverse Blusen über meinen verschwitzten Körper ziehen musste.

Aber auch jede Folter hatte mal ein Ende, wir hatten eine Bluse und 3 Hosen gefunden die gut passten und meine Mutter war schonmal zur Kasse geeilt um mit meiner Karte zu zahlen, während ich mich wieder anzog.

Erleichtert verließ ich die Kabine, unser Hund trottete brav neben mir her, da er ziemlich zahm war und deswegen auch manchmal ohne Leine durch die Gegent laufen konnte.

Plötzlich rückte Ryu in mein Sichtfeld, er fragte gerade eine Verkäuferin nach einem Kleidungsstück das sie allerdings hier wohl nicht führten.

Aber eben dieses Kleidungsstück, das Ryu so sehr suchte, hatte ich in einem anderen Laden gesehen.

Mit hängendem Kopf verließ unser Theatraliker das Geschäft.

Ich Meinerseits lief zu meiner Mutter an die Kasse, Schnuffi folgte mir, und schnappte mir die Tüte mit den Kleidungsstücken.

Anschließend verabschiedete ich mich von meiner Mutter, ich wollte für Ryu das T-Shirt kaufen gehen.

Also rannte ich in der Hitze zu dem Laden wo ich das T-Shirt das letzte Mal gesehen hatte.

An der Kasse fragte ich danach, da ich es nicht mehr an dem Ort vorfand an dem ich es vorhin noch gesehen hatte.

"Tut mir leid, das Letzte haben wir eben verkauft!" teilte mir die Verkäuferin mit, na Klasse!

Also verließ ich den Laden wieder und klapperte das nächste Kleidungsgeschäft ab, ohne Erfolg!

Auch bei den nächsten 3 Läden die es in Mechernich gab fand ich dieses T-Shirt nicht. Da es schon spät war ging ich nach Hause um mit meiner Familie zu Abend zu essen,

und am nächsten Tag stieg ich eine Station früher aus und klapperte alle Geschäfte in Euskirchen ab, und fand nichts.

Inzwischen hatte ich sogar meine Mutter mobilisieren können, die nach der Arbeit alle Läden in Firmenich abklapperte, auch ohne Erfolg.

Konnte denn ein dunkelrotes T-Shirt mit hohen Schlagkragen und einen "Me RockZ!" Print drauf denn so beliebt sein das es überall ausverkauft war? Das gab es doch garnicht!

Zumal ich noch keinen getroffen hatte der solch ein Teil überhaupt trug.

Selbst mein Vater, der immer zusammen mit mir mit dem Zug nach Köln fuhr, weil wir dort unsere Arbeitsstellen hatten, und wegen eines Streiks mal das Auto benutzte, hatte keinen Erfolg als er alle Geschäfte in der Nähe seiner Arbeit absuchte.

Also probierte ich mein Glück nochmal und suchte in meiner Pause alle Geschäfte in Deutz ab und in einem Geschäft für coole Motorradbekleidung fand ich dann tatsächlich das ersehnte Shirt.

Schnell wollte ich mir besagtes Teil schnappen, das an einem Kleiderständer hing, doch noch Jemand hatte sich das T-Shirt gepackt und wollte es mir aus der Hand reißen.

Doch ohne mich, denn ich packte fest zu und zog ebenfalls daran sodass der Typ, der das Teil ebenfalls haben wollte, und ich daraus Tauziehen machten.

"Hey, lass los du blöde Kuh, das ist meins! Du bist kein Kerl!" schnauzte mich der Typ an.

Mein Gegenüber trug eine Sonnenbrille und hatte brünettes wuscheliges Haar.

Seine Haut war bronzefarben und am Leib trug er einen schwarzen Kapuzenpulli mit dem Addidas-Zeichen hinten drauf, eine typische Hopperhose in karkig und teuer aussehende Sneakers.

Ins Gesicht hatte er sich orange Streifen gemalt und sah damit eher dämlich als cool aus.

"Vergiss es, ich habe mir Tagelang die Füße danach platt gelaufen, ich überlass dir das Teil nicht so einfach! Außerdem ist es nicht für mich, sondern für einen Freund und dir würds eh nicht stehen, also lass los!" erklärte ich ihm sachlich und zog noch mehr daran.

"Verdammt, das gehört mir du blödes Miststück, oder du bekommst paar auf die Fresse!" keifte mich der Typ an und holte auch schon aus, und schlug mir mit voller Wucht ein blaues Auge.

Ich Meinerseits klammerte mich verkniffen an das Shirt, während Mister Cool nochmal nach mir schlug und sogar trat.

Ich steckte die Schläge und Tritte weg und versuchte ihm stattdessen das T-Shirt zu entreißen.

Mittlerweile hatte sich sogar der Freund des Typen eingemischt: "Hey Nikrom, berüg dich, es ist nur ein verschissenes T-Shirt, lass es ihr doch wenn sie so dran hängt!" warf der Freund ein, doch "Nikrom" dachte garnicht daran aufzuhören und den ersehnten Schatz wieder her zu geben.

Doch mittlerweile hatte die Verkäuferin die Polizei verständigt, die jetzt so langsam, in Form von 2 Wachleuten, eintrudelte.

Die Polizisten nahmen Nikrom fest und mit zur Wache.

Kurz wurde ich darüber befragt was vorgefallen war und dann konnte ich endlich zur Kasse gehen um zu bezahlen, denn das T-Shirt hielt ich jetzt glücklicherweise in Händen.

"Ich möchte das hier gerne kaufen bitte!" sagte ich und legte das Kleidungsstück auf

die Theke.

Die Verkäuferin lächelte nur und rechnete die Ware ab: "Hier bitte, haben sie sich auch verdient!".

"Jippie!!" hüpfend verlief ich den Laden, unter den erstaunten bis entsetzten Blicken der anderen Käufer.

Vor der Ladentür wartete mir allerdings ein Reporter auf der wissen wollte ob ich denn das T-Shirt um das ich mit Nikrom gekämpft hatte, denn jetzt gekauft hätte.

Ich holte besagtes aus der Tüte und lächelte breit in die Kamera: "Scheint ja echt wertvoll zu sein das Teil, ich habe es für Ryu gekauft, ich hoffe er freut sich drüber! Dafür lauf ich auch gerne zahnlos durch die Gegend!".

Danach strauchelte ich zurück zu meiner Arbeit.

Ding! Dong! An der Tür klingelte es und fröhlich wie eh und je öffnete der junge Mann mit der Tolle die Türe.

Der Paketbote stand vor der Türe und überreichte ihm ein Päckchen.

Verwundert nahm Ryu dieses an, bedankte sich und lief schnell wieder zurück in seine Wohnung, zu neugierig war er wer ihm was geschickt haben könnte, da er weder Geburtstag hatte, noch sich was bestellt hatte.

Sein Blick wanderte erst zum Absender dieses Päckchens, als er auf seiner schwarzen Ledercouch saß.

"Von Ayumu? Warum schickt sie mir etwas? Ist vielleicht eines ihrer Streiche!" wunderte sich Ryu, öffnete das Päckchen aber doch, auch auf die Gefahr hin etwas vorzufinden was er eigentlich nicht haben wollte.

Als allererstes strahlte ihm die Neonfarbene Aufschrift "Me RockZ!" entgegen, sodass der Haartollenspezialist beinahe blind wurde von der Intensivität der leuchtenden Buchstaben.

Ryu fiel aus allen Wolken, Ayumu hatte ihm doch nicht tatsächlich DAS T-Shirt geschenkt das er so lange gesucht hatte, oder?

Schnell riss er den Umschlag des mit beigelegten Briefes auf, um zu lesen das es sich hierbei nur um einen Scherz handelte, aber er wurde je enttäuscht als er die Zeilen las die ich ihm geschrieben hatte:

Lieber Ryu!

Ich habe dich vor Tagen beim Takko gesehen und erfahren das du nach dem T-Shirt hier gesucht hast!

Und da ich dieses T-Shirt vorher in einem Laden gesehen hatte, dachte ich mir ich kaufe es dir, als kleine wieder Gutmachung für die Bratpfannenaktion (das soll KEINE Entschuldigung sein)!

Nur leider hatten sie es nicht mehr da, als ich im Laden ankam.

Also habe ich im Nachhinein, mit Hilfe meiner Familie, alle Läden abgeklappert die es in Mechernicht, Euskirschen, Kommern gab, und in Deutz habe ich dann endlich eines gefunden.

Leider Gottes musste ich mich erstmal von einem obercoolen Matschoarsch verprügeln lassen, bis dann die Polizei eingegriffen hat und ich das Teil endlich käuflich erwerben konnte.

Aber am Ende hat es sich dann doch gelohnt, ich kann dir jetzt den hässligsten Fetzen der Welt überreichen, bravo!

Naja....!

Me RockZ jetzt in blau, grün und rot, year!

Gruß Ayumu!

Theatralisch wie immer heulte Ryu gleich drauf los und wischte sich über die Augen. Dann aber zog er sich sein T-Shirt vom Körper das er gerade trug und streifte sich das geschenkte T-Shirt von mir über.

Anschließend machte er sich auf den Weg zu Yoh nach Hause, wo er auch gleich von der ganzen Mannschaft empfangen wurde.

Sie alle saßen im Wohnzimmer der Asakuras und sahen sich die Tagesschau an.

Seki saß etwas abseits, seine Arme hatte er vor der Brust verschrenkt und seine Miene drückte aus das er keine sonderlich gute Laune hatte, Opacho kauerte zu seinen Füßen und traute sich nicht Seki überhaupt anzusprechen.

"Hey, guckt mal Leute was ich geschenkt bekommen habe!" begrüßte Ryu freudestrahlend seine Freunde.

"Wissen wir, wirf mal einen Blick auf den Fernseher!" gab ihm Lyserg zur Antwort und zeigte auf besagtes Gerät.

Das tat Ryu auch und erstarrte, im Fernsehen lief gerade ein Bericht über die T-Shirts wie Ryu jetzt eines trug.

"Me RockZ! So heißt die Edition die nur 15 Stücke umfasst! Jeder möchte eines dieser seltenen Teile haben, aber nicht jeder bekommt sie, und so brechen regelrechte Kämpfe um die begehrliche Collection aus!" erklang die Stimme des Nachrichtensprechers aus dem Fernseher.

Danach wurde eine Aufnahme von mir und diesem Nikrom eingeblendet, zahlreiche Wunden schmückten schon meinen Körper.

"Wuaah! Hör auf dich zu drehn, wir wird schleeecht!" kreischte ich, als Nikrom mich an dem T-Shirt umherwirbelte um mich so los zu werden.

"Gib endlich her du blöde Pute!" knurrte mein Gegner und wenig später landeten wir auf dem Boden.

"Nö!" protestierte ich und verteidigte mich mit aller Macht.

"Gib...endlich...HER!" zischte Nikrom, der jetzt über mir hockte und mir wieder eine verpasste.

"NÖ! Das ist MEINZ!" protestierte ich lautstark.

Geschockt starrten sie allesamt den Fernseher an und Ryu wurde merklich weiß im Gesicht.

Kurzerhand zückte Ren sein Handy und wählte meine Nummer.

"Oh! Oh! Evacuate the Dancefloor! Oh! Oh! I´m infected by the Sound...!" sang ich mit, als mein Handy klingelte und dieses Lied abspielte.

Ren rief an, war irgendwie nichts neues mehr, ich unterhielt mich in letzter Zeit dauernt mit dem Tao.

Also ging ich doch lieber mal ans Handy und meldete mich:"Hi Stachelrübe, wie gehts?!" wollte ich wissen.

Sofort wurde ich vom Tao angeplaut:"Ich heiße nicht Stachelrübe! Wenn du mich nochmal so nennst schwör ich dir den Tod!"

"Macht nichts, ich bin eh schon halb tot! Hab seit Tagen ´ne Prügelei hinter mir und alles nur wegen eines T-Shirts!" ich musste dabei lachen, irgendwie war die Situation auch schon recht komisch gewesen.

"Weiß ich, du bist im Fernseh'n!" teilte Ren mir mit.

"Ich bin was?!" hakete ich ungläubig nochmal nach.

"In der Tagesschau! Wir alle können Live sehen wie du gerade verkloppt wirst! Ryu ist auch gerade erst angekommen! Er hat das T-Shirt übrigens an!" erzählte mir Ren und schaltete sein Handy auf Lautsprecher.

"Wenn ich Nikrom das nächste Mal sehe werde ich ihn zu Kleinholz verarbeiten! Es war nämlich unser Cousin der dich da niedergestreckt hat!" teilte mir Seki mit, ich konnte aus seiner Stimmlage heraushören das er schlechte Laune hatte.

"Hätte ich mir ja denken können, so ähnlich wie der dir und Yoh sah! Eure Verwandtschaft geht bei "Coole Motorradbekleidung" einkaufen?!" anschließend konnte ich mich nichtmehr halten und musste laut loslachen.

"Nur die die so bescheuert sind wie Nikrom!" erwiderte Seki, er klang so als wäre er wirklich angefressen.

"Du bist jetzt instellt und nur weil du mir eine Freude machen wolltest!" heulte Ryu gleich drauf los.

"Wat? Wie Quasimodo seh ich noch Gott sei Dank nicht aus! Also hör auf zu heulen du Weichei, ich leb ja noch!" grinste ich ins Händy und überschlug die Beine auf meiner Schlafcouch.

"Ryu wollte sich wohl nur bei dir bedanken!" warf Yoh ein, er schien wieder die Ruhe selbst zu sein.

"Schon gut, hab ich doch gerne gemacht! Das nächste Mal sag mir deine Meinung aber ins Gesicht ja?!" gab ich zur Antwort, mir ging es einfach gut.

"E-Es tut mir so leid was ich über dich gesagt habe!" Ryu hatte das Flennen immernoch nicht eingestellt, während er sich bei mir entschuldigte.

"Öh....ist schon okay! Aber BITTE hör auf zu heulen, ja?!".

Im Hintergrund hörte ich Yoh fröhlich lachen, während Ryu sich wohl die Nase putzte.

"Und ab da waren sie die besten Freunde!" gab Seki etwas angepisst, wie mir schien, von sich.

"Hat der Herr irgentwie schlechte Laune? Soll mir egal sein, ich weiß sowieso nicht warum ich mit Mister Cool überhaupt wieder rede!" motzte ich den Brünetten unwirsch am Telefon (Handy) an.

Ich hörte nur Schritte die sich entfernten und Opacho der nach ihm rief und hinterher ihm herstolperte.

"Naja, ich leg dann mal auf! Man hört von sich!" verabschiedete ich mich kurz angebunden und legte einfach auf.

Warum ist Seki einfach gegangen? Warum konnte er nicht auch sagen das es ihm Leid täte! War ich ihm so egal?!